

# Psalm 57

Cornelius Becker  
1561 - 1604

SWV 192 (SWV155)

Heinrich Schütz  
1585 - 1672

1628 Version – In der Melodey des 94.

Cantus  *Herr Gott dem alle Erheb dich Richter*

Altus  *Herr Gott dem alle Erheb dich Richter*

Tenor  *Herr Gott dem alle Erheb dich Richter*

Bassus  *Herr Gott dem alle Erheb dich Richter*

1. Wie nun, ihr Her-ren, seydt ihr stum, das ihr kein Recht könnt spre-chen?  
Was gleich und grad, das macht ihr krum, helfft nie-mand zu seim Rech - ten,

 muth-wil-lig übt ihr Gwalt im Land, nur Fre-vel geht durch ew - re Hand, was will zu-letzt draus wer - den?

 muth-wil-lig übt ihr Gwalt im Land, nur Fre-vel geht durch ew - re Hand, was will zu-letzt draus wer-den?

 muth-wil-lig übt ihr Gwalt im Land, nur Fre-vel geht durch ew - re Hand, was will zu-letzt draus wer - den?

 muth-wil-lig übt ihr Gwalt im Land, nur Fre-vel geht durch ew - re Hand, was will zu-letzt draus wer - den?

2. Von Mutterleib die böse Art  
Gottloß und ganz verkehret :/  
Treibt Büberey zu jeder Fart/  
Mit Lügen sie sich nehret/  
Unrichtig gehn sie ihren Gang  
Und stechen umb sich wie ein Schlang/  
Gifftig mit großem Wüten.

4. Schlag sie auff's Maul/ zerbrich ihr Zähn/  
Ihr Backenzahn zerstosse :/  
Laß ihre Macht schmäählich zergehn  
Wie Wasser ausgegossen/  
Greiff drein HErr/ ihre Pfeil zerbrich/  
Die sie gerichtet habn auf mich/  
Mein Seele zu verderben.

3. Gleichwie die Otter stopffet zu  
Das Ohr für dem Beschwerer :/  
Damit er ihr kein Schaden thu/  
Wenn sie sein Stim solt hören/  
So thun die giftign bösen Würm/  
Wenn Gott sagt/ nembt das Recht in Schirm/  
So habn sie keine Ohren.

5. Für Angst ihr Seel verschmachtet furt/  
Gleichwie die Schneck im Sommer :/  
Gleichwie ein unzeitig Geburt  
Die ans Taglicht nicht kommet/  
Ihr Dornen werden reiffen nicht/  
Weil in der Blüt dein Zorn und Gricht/  
Sie frisch hinweg wird reißen.

6. Der Grechte solchs wird schawen an/  
Mit fröhlichem Gemüthe :/  
Wenn durch Gotts Rache baden kan/  
Sein Fuß in ihrem Blute/  
Denn wird es rühmen jedermann/  
Wer Gott vertraut hat wohlgethan/  
Gott ist noch Richter auff Erden.